

Tierrettung endet mit Unfall: Polizei sucht Zeugen auf der B20

Auf der B 20 versuchten Passanten einen Hund einzufangen, als ein Autofahrer einen VW streifte und flüchtete. Zeugen gesucht!

Ein bemerkenswerter Vorfall ereignete sich am 5. August auf der Bundesstraße B 20, als mehrere Personen versuchten, einen geschockten Hund einzufangen, der über die Fahrbahn lief. Die Situation sorgte nicht nur für Aufregung unter den Einsatzkräften, sondern zog auch ungewollt die Aufmerksamkeit unbeteiligter Verkehrsteilnehmer auf sich.

Die gefährliche Situation für Menschen und Tiere

Um den Hund zu schützen, hatten zwei Autos mit eingeschaltetem Warnblinker angehalten. Diese Maßnahme ist entscheidend, um sowohl den Tieren als auch den am Straßenverkehr teilnehmenden Personen Sicherheit zu bieten. In solchen Fällen ist es wichtig, dass Autofahrer ihre Geschwindigkeit reduzieren und vorausschauend fahren.

Unfall mit schwerem Schaden

Während die Retter mit dem Hund beschäftigt waren, kam es zu einem unerwarteten Vorfall. Ein dunkles Fahrzeug, das in Richtung Straubing unterwegs war, versuchte, an einem der stehen gebliebenen Autos vorbeizufahren. Dabei streifte es den parkenden VW am Fahrerbereich und verursachte erhebliche Schäden in Höhe von rund 15.000 Euro. Auch der zum

Unfallzeitpunkt entgegenkommende Pkw wurde durch umherfliegende Teile getroffen und erlitt Schäden in Höhe von etwa 3.000 Euro. Ein 40-jähriger Mann, der im VW saß, erlitt leichte Verletzungen und wurde somit in der unglücklichen Kollision direkt betroffen.

Fahrer flüchtet vom Unfallort

Der Fahrer des dunklen Fahrzeugs setzte seine Fahrt in Richtung Straubing fort, ohne sich um die Folgen seines Handelns zu kümmern. Dies wirft nicht nur Fragen zur Verantwortung im Straßenverkehr auf, sondern auch über die Sicherheit von Tieren und Menschen in solchen Notsituationen. Zeugen berichten, dass das flüchtige Fahrzeug ein Kennzeichen aus dem Zulassungsbereich Straubing hatte, welches für die Polizei von entscheidender Bedeutung ist, um den Unfallverursacher zu identifizieren.

Aufruf zur Mithilfe

Die Polizeiinspektion Cham bittet die Bevölkerung um Unterstützung. Falls jemand nähere Informationen zu dem unfallverursachenden Fahrzeug oder der allgemeinen Situation am Unfallort hat, wird gebeten, sich unter der Telefonnummer (09971)85450 zu melden. Solche Hinweise könnten entscheidend zur Aufklärung des Vorfalles beitragen.

Die Ereignisse des 5. Augustes verdeutlichen, wie wichtig es ist, im Straßenverkehr aufmerksam zu sein und auf andere Rücksicht zu nehmen. Der Schutz von unschuldigen Tieren und die weitere Sicherheit im Straßenverkehr sollten an oberster Stelle stehen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de